

# Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, Remmeltshofen,  
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

März

April

Mai

2018



## Liebe Leserinnen und Leser,



sicherlich kennen Sie die Redensart „den Königsweg gehen“. Damit bezeichnet man den einzig richtigen Weg, den Weg, der garantiert zum Erfolg führt, den besten Weg also, den König aller möglichen Wege. Die Sehnsucht nach dem Königsweg für das eigene Leben bahnt sich verschiedene Wege. Da sind wohl eher die Älteren, die die Ratgeberliteratur der Buchhandlungen zu Rate ziehen. Keine Frage bleibt unbeantwortet, ein paar goldene Regeln, die den Erfolg garantieren beim Abnehmen, Glücklichein, Karriere. Die Sehnsucht der Jungen und Ganz-Jungen geht einen anderen Weg. Die vielen Castingshows leben davon. Wer möchte nicht einmal groß herauskommen? Wer möchte nicht

auf dem besten aller möglichen Wege sein Leben gestalten?

Um den Königsweg Jesu geht es in der Passions- und Osterzeit. Paulus beschreibt ihn im Philipperbrief (2,5-11) in einem Hymnus. Der Königsweg Jesu führt da nicht von unten nach oben. Er führt von oben nach unten, ganz nach unten. „Er war in allem Gott gleich, und doch hielt er nicht gierig daran fest, so wie Gott zu sein. Er gab alle seine Vorrechte auf und wurde einem Sklaven gleich. Er wurde ein Mensch in dieser Welt und teilte das Leben der Menschen.“ Ein Lied des Kontrasts. Einer geht nicht alle Karriere- und Lebensleitern dieser Welt nach oben. Einer steigt ganz bewusst Sprosse für Sprosse nach unten.

Dieses Lied vom herabsteigenden Christus handelt von etwas schwer Vorstellbarem, von einem Gott, der herabsteigt und seinen Menschen ganz nah sein will, der die himmlischen Paläste mit den irdischen Hütten tauscht und Mensch wird. Dabei überschreitet er jede Grenze. Er steigt nicht nur zu den Menschen herab, nein, noch viel tiefer. Er wurde ein Knecht, einem Sklaven gleich. Er stieg in die Bereiche hinab, die bodenlos scheinen, die Abgründe, die Menschen ausmachen. Wie ein Bergmann scheut er keine Mühe und geht unter Tage. „Im Gehorsam gegen Gott erniedrigte er sich so tief, dass er sogar den Tod auf sich nahm, ja, den Verbrechertod am Kreuz.“ Tiefer konnte kein Mensch in der Antike sinken. Kann man so einen verehren? Kann so einer Gottes Sohn sein? Unterm Kreuz, an das ihn sein Königsweg führte, wurde genau das gefragt.

Gottes Weg führt ganz nach unten. Und doch hört der Knecht nicht auf, Herr zu sein. Wie ist das zu verstehen? Gott erweist sich gerade darin als einer, der in allem mächtig ist, dass er Veränderungen zulässt und sie sucht. Er macht sich auf, von oben nach unten, setzt sich in Bewegung, ist nicht erstarrt. Und er will auch, dass sich für seine

Menschen etwas ändert. Er will, dass sie nicht erstarrt sind. Gott weiß, dass unter ihren Verkrustungen und Verhärtungen noch etwas anderes schlummert. Er hört da genau hin. Noch im zartesten Klopfen erkennt er unter Tage, unter den Gesteinsschichten, eingeschlossen wie Verschlüttete, den Wunsch nach Leben. Nach einem Leben, das wirklich gut ist, ohne die Last der Verhärtungen und Angstbrocken.

Daher nimmt Gott alle Schuld, alle Verhärtung, alles Lebensverkürzende auf sich und „ward gehorsam bis zum Tod“. Er durchbricht mit seiner Liebe Werben das Gestein und macht dem Leben Raum, räumt den Weg frei, trägt den Abraum unseres Lebens ab und beseitigt so, was uns vom Leben und von ihm trennt.

„Darum hat Gott ihn auch erhöht und ihm den Rang und Namen verliehen, der ihn hoch über alle stellt.“ Nach menschlichem Maßstab war damit nicht wirklich zu rechnen. Der, der nach ganz unten steigt, atmet noch einmal Höhenluft. Der Absteiger fällt nicht der Vergessenheit anheim. Er wird hoch erhoben. Er hat den Weg frei gemacht für das Leben, hat von den Menschen das genommen, was sie einengt und erstarren lässt. Er hat ihr Leben auf einen neuen Grund gestellt, auf den sie ihr Leben aufbauen können. Einen Grund, der trägt. Von dort steigt die Hoffnung auf, dass das Leben stärker ist als der Tod. Dass Gott und seine Menschen nichts mehr trennen soll. Das ist ein Loblied wert im Himmel und auf der Erde und unter der Erde.

Und was ist nun mit den Königswegen unserer Zeit? Paulus hat für die Gemeinde in Philippi einen guten Ratschlag: „Habt im Umgang miteinander stets vor Augen, was für einen Maßstab Jesus Christus gesetzt hat“. Er gilt auch uns heute hier in Nersingen und anderswo. Jesus ist für uns den Weg aller Wege, den Königsweg gegangen. Das ermöglicht Gelassenheit gegenüber allen angeblich unverzichtbaren Ratschlägen und Karriereleitern. Als Nachfolger Jesu soll sich mein Blick nicht nur auf mich richten, meine Ziele, sondern auch nach unten und auf den Wegesrand. Also: Mach´s wie Gott, werde Mensch.

Ihre

Annedore Becker, Pfarrerin

Liebe Gemeinde,

„Ich bin dann mal weg“ so lautet der Titel von Hape Kerkelings Buch über seine Wanderung auf dem Jakobsweg. Für ihn ein großes Abenteuer, weg vom Alltag und dem Gewohnten. Für mich gilt ab Mitte März auch „ich bin dann mal weg“. Vor mir liegt zwar keine Pilgertour, aber ein genauso großes Erlebnis: Ende April wird so Gott will unser zweites Kind zur Welt kommen. Daher werde ich nach dem Mutterschutz für die sich anschließenden Monate in Elternzeit gehen. Danach freue ich mich auf den Wiedereinstieg in den Gemeindealltag. In der Zwischenzeit sehen wir uns sicherlich im Gottesdienst und bei anderen Gelegenheiten. Bleiben Sie behütet!

Ihre Annedore Becker, Pfarrerin



## Kirchenvorstandswahl 2018

*Machen Sie mit! Bestimmen Sie mit!*

Am 21. Oktober 2018 wird ein neuer Kirchenvorstand (KV) gewählt. 10 Personen aus unserer Gemeinde sind mit den Pfarrern für das Leben der Kirchengemeinde verantwortlich.

Die Aufgaben sind abwechslungsreich und vielfältig; Die Kirchen und Gemeindehäuser wollen unterhalten, Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen organisiert und durchgeführt werden. Es gilt, Bewährtes zu erhalten und neue Impulse zu setzen, wie in den vergangenen Jahren das Konzept „Konfi 3“. In Zeiten zurückgehender Gemeindegliederzahlen ist Kreativität gefragt, wie wir als kleine, in den Teilorten sehr unterschiedlich geprägte Kirchengemeinde unsere Zukunft gestalten wollen, welche Kooperationen wir eingehen, wie wir uns auf neue Herausforderungen einstellen. Die Kirchengemeindeordnung gibt dem KV dabei sehr viel Gestaltungsspielraum.

Haben Sie Lust, Ihr kirchliches Leben vor Ort mitzugestalten?

Dann wenden Sie sich mit Ihrem Kandidaten-Vorschlag an den Vertrauensausschuss, der die KV-Wahl vorbereitet. Seine Mitglieder sind:

Frau Carmen Brühl, Tel. 07308-81 19 61,

Herr Uwe Goede, Tel. 07308-22 32,

Herr Friedrich Ziegler, Tel. 07308-72 91,

Frau Christa Büchele, Tel 07302-53 90,

Herr Paul Buchsteiner, Tel. 07308-4 15 03 (0170-5561379),

Herr Helmut Hein, Tel. 07308-63 18 und

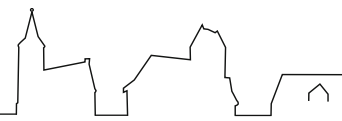
Pfarrer Tobias Praetorius, Tel. 24 50 sowie ans Pfarramt.

Wir werden unsererseits auch auf Sie zugehen und um Ihre Kandidatur werben. Seien Sie mutig! Geben Sie der Gemeinde Ihr Gesicht. Sie gestalten mit und wir freuen uns auf Sie.

Herzlichst

Ihr Pfarrer Tobias Praetorius

21. Oktober 2018



*...Freunde, es wird Zeit für mich zu gehen. Was ich noch zu sagen hätte...*

*Dekanin Burmann geht in Ruhestand*



Nach über 18 Jahren als Dekanin des Dekanats Neu-Ulm und als Pfarrerin der Petrusgemeinde blicke ich voll Dankbarkeit zurück.

Ich danke Gott für die Zeit, in der ich hier leben und wirken durfte. Nichts ist selbstverständlich, nicht die Gesundheit, nicht der Friede in Stadt und Land und nicht die Freiheit, sich als evangelische Kirchengemeinde zu versammeln, in aller Öffentlichkeit und in Gruppen und Kreisen das Evangelium unter die Leute zu bringen. Ich danke allen Verantwortungsträgern in Stadt und Land für eine stets erfreuliche Zusammenarbeit. Auch den Vertreterinnen und Vertretern der Presse möchte ich herzlich danken, für die vielen sorgfältigen Artikel über unser

Gemeindeleben, die Dekanatsynoden, Jubiläen und Feste, die Diakonie oder aktuelle Themen rund um Kirche und Glauben.

Ich danke den Kirchenvorständen, die mit hohem Engagement und Verantwortungsbewusstsein die Geschicke der Gemeinden leitend mitgestaltet haben. Danke für die unschätzbaren Dienste der Lektoren und Prädikanten.

Vielen Dank allen, die sich für die diakonischen Aufgaben im Dekanatsbezirk eingesetzt haben, im höchst lebendigen, wachsenden Diakonischen Werk, das in Neu-Ulm seine Bezirksstelle hat.

Ich danke den Hauptamtlichen, Kolleginnen und Kollegen, den Jugendreferenten, Kirchenmusikern, Hausmeistern, Sekretärinnen, Mesnern für ihre treue Arbeit.

Die Kirchenmusik, war immer ein besonderes Geschenk für mich. Danke an unsere Ensembles und die Organisten. Im Dekanatsgebäude habe ich sehr gerne zusammengearbeitet mit den Verwaltungsfachkräften, die mit großer Sorgfalt und Geduld am Werke sind.

Ich danke für eine rege, ja oft regelrecht beglückende Ökumene, auch im Rahmen der ACK, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, Ulm/ Neu-Ulm. Dank an alle katholischen Gemeindeglieder und an ihre Pfarrer für das geschwisterliche Miteinander. Ich erinnere mich an Freizeiten auch auf Dekanatsebene, auf der Kahrückenalpe bei Ofterschwang, wo seit Jahren ein Altar im Freien steht, der zu Gottesdiensten im

Angesicht der Allgäuer Berge einlädt. In der Fortbildung für ehrenamtliche Deutschlehrer konnte der Gemeindefaal am Petrusplatz die Engagierten aus vielen Gemeinden kaum fassen. Danke allen, die sich für Menschen auf der Flucht engagieren. Über Jahre hinweg waren mir die christlich-muslimischen Begegnungen eine willkommene Horizonsweiterung. Die Gastfreundschaft in den Moscheen gehört zu meinem gehüteten Erinnerungen. Gerne erinnere ich mich an Besuche in der Moschee von Lauingen mit der Dekanatsynode und mit dem Pfarrkapitel.



Unsere kritische Begleitung der Arbeit des Atomkraftwerks Gundremmingen und die Besinnungen vor Ort gehören zu den wichtigen Erinnerungen. Danke allen, die sich engagierten und weiter dran bleiben. Ganz abgesehen von unserer kritischen Haltung vertrauen wir aber den Ingenieuren und Technikern, dass sie ihre Arbeit treu verrichten und ihr Bestes geben, damit größtmögliche Sicherheit gewährt werden kann. Ich schaue zurück und spüre: Hier habe ich eine Heimat gefunden. Als Dekanin bin ich in der Weite des Dekanats unterwegs gewesen, habe mit insgesamt 26 Kirchengemeinden, ihren Pfarrern und Pfarrerinnen, ihren Kirchenvorständen die Gemeindefarbeit begleitet, Einführungen, Verabschiedungen, Einweihungen und Jubiläen gefeiert. Manchmal habe ich ausgeholfen, ein anderes Mal bin ich zu einer Krisensitzung aufgebrochen. Dabei bin ich viel Auto gefahren, aber oft führte auch die Eisenbahn ans Ziel. Hier in Bayerisch-Schwaben bin ich jetzt daheim, auch wenn man mir die fränkische Vatersprache immer anmerken wird.

Da ist es kein Wunder, dass mein Mann Ernst und ich hier bleiben wollten und jetzt bereits als Gemeindeglieder von Petrus in Neu-Ulm wohnen.

Dennoch wird sich Entscheidendes ändern. Ich bin dann im Ruhestand und werde meinem Nachfolger gerne Platz machen. Ich freue mich, dass die vakante Pfarrstelle, Petrus I mit Dekanatsfunktion, bald wieder besetzt sein wird. Dem künftigen Dekan, Pfarrer Jürgen Pommer wünsche ich alles erdenklich Gute, Gottes reichen Segen, dass er mit seiner Frau hier bald heimisch wird und sich auch so herzlich aufgenommen fühlt, wie wir es erlebt haben.

Ihre Gabriele Burmann, Dekanin





## Kahle - „Dem Himmel ganz nah“

so lautet der neue Slogan, unter dem die Kahle ab 1.4.2018 wieder ihre Pforten öffnet. Seit der Rücknahme des Verkaufsbeschlusses durch die Synode am 22. Juni 2017 hat sich viel getan.



### Neues Personal

Für die Hausleitung konnten wir einen gelernten Koch engagieren, der uns künftig mit einem neuen Konzept verwöhnen will. Erfreulich für viele Gruppen: Die Zeit für das Abendessen ist künftig nicht mehr schon auf 17.30 Uhr festgelegt.

Herr Florian Peer wird die Haustechnik und den Fahrdienst fürs Gepäck übernehmen. Beide haben schon tatkräftig bei den Aufräumarbeiten auf der Kahle mitgeholfen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

### Brandschutzkonzept umgesetzt

Für dieses wichtige Thema konnten wir einen absoluten Fachmann gewinnen. Der Beauftragte für vorbeugenden Brandschutz bei der Berufsfeuerwehr München hat mit uns ein Brandschutzkonzept entwickelt, das – anders als das sehr viel teurere Konzept eines Ingenieurbüros aus Kempten – nun auch witterungsunabhängig ist. Statt einer Außentreppe, die im Falle von starkem Schneefall nur mit hohem Aufwand funktionsfähig erhalten werden kann, wurde das vorhandene zweite innenliegende Treppenhaus so gegen Brand- und Rauchüberschlag geschützt, dass es als zweiter Rettungsweg dienen kann. Das bedeutet nur einen Bruchteil der Kosten, die beinahe zum „Aus“ für die Kahle geführt hätten.

### Neuer Internet-Auftritt, vereinfachtes Buchungssystem

Gott sei Dank – hat die Kahle sehr treue Stammgäste. Sie sichern uns den Betrieb für das Jahr 2018. Für eine gute Auslastung des Hauses ist aber mehr erforderlich. Neue Gästegruppen müssen angesprochen werden. Dafür wurde ein neuer Flyer entwickelt, der auch eine Wanderkarte für die nähere Umgebung enthält. Die Wandertouren sind auch ausführlich auf der neu gestalteten Homepage [www.kahlrueckenalpe.de](http://www.kahlrueckenalpe.de) beschrieben. Der online-Kalender enthält tagesaktuell die belegten, reservierten und freien Tage. Von dort kann direkt eine Buchungsanfrage gesendet werden, die innerhalb weniger Tage bearbeitet wird. Es wird also viel einfacher, einen Aufenthalt zu buchen.

### Neue Angebote – ein Haus der Gemeinschaft

Die Kahle kann von Gruppen ab 20 Personen gebucht werden. Nicht immer bekommt man so viele Leute zusammen. Daher bieten wir an, dass kleinere Gruppen eine Mehr-

fachbelegung auf der Kahle nutzen. Außerdem gibt es zwei Dekanatsfreizeiten für Einzelgäste: über Ostern von Sonntag-Nachmittag bis Dienstag (1.-3. April.2018; auch nur bis 2.4. möglich) und am Wochenende des 3. Advent (14.-16. Dez.2018). Für unsere jung gebliebenen Gäste werden wir unser erlebnispädagogisches Angebot erweitern. Für Personen, die den steilen Aufstieg nicht schaffen, wird es einen Fahrdienst geben. So wird die Kahle auch ein Haus der Generationen.

### Viele engagierte Leute – Förderverein

Die Arbeit für die Kahle macht richtig viel Freude. Es ist erfreulich, zu sehen, wie viele Leute sich für unser Berghaus einsetzen und ihre Kompetenzen einbringen. Auf zwei Arbeitsfreizeiten konnten die notwendigen Baumaßnahmen für den Brandschutz und neue Leiterzimmer in Eigenleistung umgesetzt werden, das Marketing-Konzept nimmt Formen an. Sammelpunkt für Freunde der Kahle ist der „Förderverein Kahlrückenalpe e.V.“ Erfreulicherweise ist der Verein auf über 100 Mitglieder angewachsen. Das hat ermöglicht, dass der Verein erstmalig 15.000 € für die Umbaumaßnahmen auf der Kahle zur Verfügung stellen konnte. Von diesem Geld wurden drei neue Leiterzimmer renoviert, die für Fördervereinsmitglieder als Einzelgäste zur Verfügung stehen, wenn sie von der Gruppe nicht gebraucht werden. Außerdem wird es exklusiv eine Wanderfreizeit in den Sommerferien sowie einen Aufenthalt auf der Kahle über Silvester geben. Es lohnt sich also, Mitglied zu werden.

Wir sehen uns – auf der Kahle: *dem Himmel ganz nah.*

*Pfarrer Tobias Praetorius  
Dekanatsbeauftragter für die Kahle*







## Der Kindergarten Leibi zieht um...

... nicht ganz natürlich und nicht für immer, aber doch eine von drei Kindergarten-Gruppen wird für etwa ein Jahr ins Gemeindezentrum Nikolauskirche in Nersingen umziehen. Grund dafür ist, dass im Kindergarten noch in diesem Jahr damit begonnen wird, einen Erweiterungsbau für eine zusätzliche Krippengruppe zu erstellen.

### Ein langer Vorlauf ist nötig...

Bis bei einem solchen Projekt der erste Bagger auffahren kann, ist ein langes Genehmigungsverfahren zu durchlaufen. Der Bedarf für eine solche Gruppe ist von der Kommune zu ermitteln, dann ist der Bedarf festzustellen und zu überlegen, wann und wo die neue Gruppe hinkommen soll. All dies passierte bereits im ersten Halbjahr 2017. Ein Planer wurde beauftragt, Kosten ermittelt und dann beschloss der Gemeinderat Nersingen im Juli 2017, die neue Krippengruppe in Leibi anzusiedeln. Natürlich in enger Absprache mit uns als Träger.

Nun konnte die Feinplanung beginnen: Baugenehmigungen wurden eingereicht, Brandschutzauflagen abgeklärt und ... und ... und... Ein Konzept für den Betrieb während der Bauphase musste erarbeitet, die Ausweichräumlichkeiten wiederum mit allen Auflagen vom Landratsamt genehmigt werden.

### ... dann Warten ...

Alles ist fertig in der Schublade. Nun müssen wir noch auf den Freigabe-Bescheid der Regierung von Schwaben warten und es kann losgehen.

Sobald der Bescheid da ist, kann ausgeschrieben werden. Spätestens dann ist definitiv klar, wann die Käfergruppe umziehen wird. Daher steht der genaue Umzugstermin bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Es wird aber sicher nicht vor April sein.

### Ein Jahr Bauzeit

Der bisherige Gruppenraum der Käfergruppe wird geteilt und zum Essensraum sowie Personalraum und Garderobe. Der Anbau auf der Westseite wird abgerissen und an diese Stelle ein zweigeschossiger Neubau gesetzt, der die neue Krippe und die ausgelagerte Gruppe wieder aufnehmen wird. Wenn alles gut klappt, können wir in einem Jahr damit fertig sein, wenn es sehr gut läuft vielleicht schon einen Monat früher.

### Gemeindezentrum nur eingeschränkt nutzbar

Der Gemeindesaal wird vom Kindergarten belegt, der kleine Raum im Eingangsbereich tagsüber als Nebenraum für Kleingruppen und Einzeltherapien genutzt. Die Räume und Toiletten müssen am nächsten Morgen wieder gereinigt zur Verfügung

stehen. Daher können Gemeindegruppen das Haus in diesem Zeitraum nicht nutzen. Einzige Ausnahme wird die Vergissmeinnicht-Gruppe sein. Für diese Menschen und ihre Angehörigen ist eine vertraute Umgebung wichtig. Der Kindergartenbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Alle anderen Gruppen und Kreise sind im Bonifaz-Stöltzlin-Haus oder haben neue Treffpunkte gefunden. Für Vermietungen steht das GZN derzeit auch nicht zur Verfügung. Daher findet in diesem Jahr auch das Gemeindefest in Straß statt, obwohl vom Wechsel her Nersingen dran wäre... (Siehe auch letzte Seite.)

*Pfarrer Tobias Praetorius*

**Diakonie**   
Bayern

**Erziehung ist (k)ein Kinderspiel -  
Erziehungs-  
beratungs-  
stellen helfen**

**Frühjahrssammlung  
12. bis 18. März 2018**

### Erziehung ist (k)ein Kinderspiel

Die Erziehungsberatung der Diakonie bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche. Erziehungsfragen, kindliche Entwicklungsprobleme, familiäre Konflikte oder Trennung und Scheidung sind nur einige der Themen.

Zu den Leistungen gehören neben den Einzelgesprächen auch Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern zu Themen wie psychische Krankheiten, Scheidungskinder, Suchtgefährdung und Vorträge und Präventionsangebote an Kindergärten und Schulen.

Die Erziehungsberatungsstellen werden von Staat und Kommunen nicht zu 100 % finanziert. Damit diese Arbeit und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 12. bis 18. März 2018 um Ihre Spenden. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.  
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.  
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Erziehungsberatung erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elisabeth Simon, Tel.: 0911/9354-312, [simon@diakonie-bayern.de](mailto:simon@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

**Spendenkonto:** DE20 5206 0410 0005 2222 22

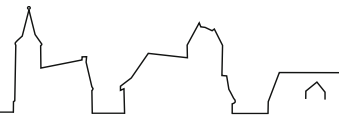
**Stichwort:** Frühjahrssammlung 2018

## Mitarbeiterempfang 2018

Unser Pfarrer und unsere Pfarrerin haben auch in diesem Jahr wieder zum Mitarbeiterempfang eingeladen. Der wunderschön geschmückte Gemeindesaal in Nersingen war innerhalb kürzester Zeit voll besetzt mit Mitarbeitern aus allen Ortsteilen. Es war endlich möglich, ohne Zeitdruck mit allen möglichen Leuten zu plaudern.



Es war beeindruckend zu sehen, wie viele fleißige Hände im Einsatz waren: Das Küchenteam, Ehepaar Buchsteiner und die neue Pfarrsekretärin, Frau Sylvia Sonntag, hatten leckeres Essen ausgegeben: Rollbraten, Spätzle und Gemüse mit selbstgekochter Soße. Salate und Nachspeise wurden von fleißigen Hausfrauen geliefert. Es war sehr köstlich. Ihnen allen danken wir auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich.



Der Höhepunkt des Abends: Spaß und Freude für alle. Doch was dann kam, war das wirklich lustig?

Das Kirchenamt in München ist unser großer Bruder, der alles sieht und überwacht. Unser armer Pfarrer kann gar nicht anders. Er wird in seinem Tun und Handeln von München aus gesteuert.

Keine freien Entscheidungen mehr im angesprochenen voll digitalisierten Jahr 2020. Und zu guter Letzt noch der Hinweis aus München, dass für die im Herbst 2018 anstehende KV-Wahl noch Kandidaten zu suchen sind.

War das vielleicht ein versteckter Hinweis darauf, dass ab 2025 der Kirchenvorstand durch digitale Kameraden in München ersetzt wird, die bei Bedarf per Internet zugeschaltet werden können? Ein gewaltiges Einsparpotential tut sich da auf – einfach genial. Besuche zu runden Geburtstagen per Internet? Sonntagsgottesdienste inklusive Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen, alles digital im Internet?

Ach war das alles vielleicht doch nur Spaß? Wir sind doch schließlich in der 5. Jahreszeit... Darauf ein dreifach „Büttel Helau“.

Von Pfarrer Praetorius und seiner Frau bekamen wir als Gegenstück zur voll digitalen Einleitung einen analogen, ewig geltenden Geburtstagskalender persönlich überreicht. Dankeschön.

*Karl Ernst Schmegner*

**KONTAKT wünscht frohe Ostern, ein schönes Pfingstfest sowie erholsame Ferien.**



## Sternsinger waren unterwegs

Auch in diesem Jahr wurden wieder die Sternsinger ausgesendet, um den Segen für Menschen, Haus und Tier zu bringen.

Nach dem Gottesdienst, den Jutta Nüssle sehr fröhlich in der Steinheimer Kirche gestaltet hat, zogen 4 Gruppen mit jeweils 4 - 5 „Königen“ durch das Dorf. In jedem Haus wurden sie freundlich aufgenommen; wir waren alle erstaunt über die großzügigen Spenden zu Gunsten des Projekts „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“. Es wurden in Steinheim insgesamt 1.415 Euro gesammelt. Auch die „Könige“ wurden mit vielen Süßigkeiten bedacht.

Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer: Pia Reuter, Ronja Haecker und andere. Außerdem auch ein Dankeschön an Maria Hauff für das Nähen der Gewänder. Vielen Dank.

*Johann Stern*



## Termine

### 02. März Weltgebetsgottesdienste „Surinam“

19.00 Uhr - Steinheim - BSH  
19.00 Uhr - Nersingen - GZN  
19.00 Uhr - Holzheim - Kath. Pfarrheim

### 03. März Konfi 3

10.00 bis 16.00 Uhr  
GZN - Thema: Gottesdienst

### 08. März Vorstandssitzung Hospiz

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr - GZN

### 09. März Church Night in der Erlöserkirche Offenhausen

19.00 Uhr bis 24.00 Uhr bzw. 08.00 Uhr

### 16. März Konfirmandenkurs

17.00 Uhr bis 20.30 Uhr - GZN

### 17. März Konfirmandenkurs

10.00 Uhr bzw. 13.00 Uhr  
Probe Vorstellungsgottesdienst

### 23. März Jugendkreuzweg

18.00 Uhr Thalfingen

### 23. März Basteltreff für Kinder von 6- 14 Jahren

15.00 Uhr bis 16.00 Uhr - BSH

### 24. März Konfi 3

16.00 Uhr - BSH  
Thema: Ökumene und Gemeinde mit Übernachtung

### 25. März Konfi 3

10.00 Uhr, Nikolauskirche Steinheim, Eltern und Kinder  
Abschlussgottesdienst an Palmsonntag

### 1.-3. April Dekanatsfreizeit auf der Kahlrückenalpe

### 7.-9. April Konfetzival – Freizeit für Jugendliche im Alter um die Konfirmation auf der Kahlrückenalpe

### 14. April Konfirmandenkurs

19.00 Uhr Beichtgottesdienst zur Konfirmation  
Nikolauskirche Nersingen; anschl. Stellprobe

### 15. April Konfirmation

10.00 Uhr  
Konfirmationsgottesdienst  
Kath. Kirche St. Ulrich  
Nersingen

### 17. April Ökumenisches Bibelseminar

20.00 Uhr Pfarrheim St. Ulrich

### 18. April Umweltteam Grüner Gockel

18.00 Uhr GZN

### 18. April Redaktionssitzung Kontakt

19.00 Uhr GZN

### 21. April Konfirmandenkurs

19.00 Uhr Beichtgottesdienst zur Konfirmation  
Nikolauskirche Steinheim; anschl. Stellprobe





## Gottesdienste

**04. März** 

Steinheim 09.00 Uhr

Nersingen 10.15 Uhr

**11. März**

Steinheim 09.00 Uhr


Straß 10.15 Uhr

**18. März**

Steinheim 09.00 Uhr mit Konfi-Vorstellung


Nersingen 10.15 Uhr mit Konfi-Vorstellung

**25. März**


Steinheim 10.00 Uhr  Konfi 3

Straß 10.15 Uhr

**29. März** **Gründonnerstag**


Nersingen 19.00 Uhr 

**30. März** **Karfreitag**

Steinheim 09.00 Uhr 

Straß 14.00 Uhr 

Holzheim 19.00 Uhr 

**01. April** 

Nersingen 05.30 Uhr  Osternacht

Steinheim 09.00 Uhr   Osterfestgottesdienst

**02. April**

Straß 10.15 Uhr  OsterfestGoDi

**08. April**

Steinheim 09.00 Uhr


Straß 10.15 Uhr

**14. April**

Nersingen 19.00 Uhr  Konfi-Beichte

**15. April**

Nersingen 10.00 Uhr Konfirmation

Steinheim  nur Kindergottesdienst

**21. April**

Steinheim 19.00 Uhr  Konfi-Beichte

**22. April**


Steinheim 10.00 Uhr Konfirmation


**29. April**

Steinheim 10.00 Uhr m. Feuerwehr  
Fahrzeugweihe

Nersingen 10.15 Uhr Gottesdienst

**06. Mai**


Steinheim 09.00 Uhr 


Straß 10.15 Uhr 

**10. Mai** **Christi Himmelfahrt**

Steinheim 09.00 Uhr

**13. Mai** 

Steinheim 09.00 Uhr 

Nersingen 10.15 Uhr 

**20. Mai**

Steinheim 09.00 Uhr PfingstGoDi

Straß 10.15 Uhr PfingstGoDi

**21. Mai**

Nersingen 10.15 Uhr PfingstGoDi

**27. Mai**

Steinheim 09.00 Uhr

**03. Juni**


Steinheim 09.00 Uhr

Nersingen 10.15 Uhr


**10. Juni**

Straß 10.00 Uhr  Gemeindefest


**17. Juni**


Steinheim 09.00 Uhr 


Nersingen 10.15 Uhr

 Abendmahl - Wein

 Abendmahl - Traubensaft

 Kircha-Schwätzle

 Kindergottesdienst:  
in Steinheim nach dem Gottesdienst im BSH (10.00 - 11.00 Uhr)

 Musikalischer Gottesdienst

 Familiengottesdienst

 Taufsonntag

### Gottesdienst für die Kleinsten:

09.03. Nikolauskirche Nersingen - 16 Uhr

19.03. Nikolauskirche Nersingen - 16 Uhr

04.05. St. Ulrich Nersingen - 16 Uhr

**GZN** = Gemeindezentrum Nersingen

**BSH** = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden - außer in den Schulferien - wöchentlich statt. **Jeweils alle 14 Tage dienstags um 15.30 Uhr ist evangelischer Gottesdienst.**

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.





- 22. April Konfirmation**  
10.00 Uhr  
Konfirmationsgottesdienst  
Nikolauskirche Steinheim
- 23. April Konfirmandenkurs**  
09.00 Uhr Konfi-Nachtreffen  
BSH
- 24. April Kirchenvorstandssitzung**  
19.30 Uhr - GZN
- 8. Mai Ökumenisches Bibelseminar**  
20.00 Uhr - GZN

- 9. Mai Redaktionssitzung Kontakt**  
19.00 Uhr - GZN
- 16. Mai Kirchenvorstandssitzung**  
19.30 Uhr - BSH
- 10. Juni Gemeindefest in Straß**
- 12. Juni Der neue Kontakt kommt**  
14.00 Uhr - BSH  
15.00 Uhr - Christus, guter Hirte, Straß  
16.00 Uhr - GZN

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe	Do. 8.30 - 10.30 Uhr Martina Otte, Tel. 92 92 828
Zwergentreff	Di. 8.45 - 10.30 Uhr Anna Herold, Tel. 0157 - 86 76 43 77
Basteltreff für Kinder ab 6 Jahre	Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr 23.03.
Frauenkreis	Do. ab 20.00 Uhr - alle 14 Tage
Frauentreff	jeden 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr Kontakt: Ute Rau, Tel. 41 47 6
Seniorentreff	07.03., 04.04., 09.05. - 14 Uhr

### Gemeindezentrum Nikolauskirche

Treffpunkt Frau	Kontakt: Anja Mayer-Ley Tel. 92 98 42
Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“ „gospel and more“	Do. 14.00 - 17.00 Uhr außer an Feiertagen Do. 20.00 Uhr
Trauercafé des Hospizvereins	20.03., 27.04., 25.05. 15.00 - 16.30 Uhr

## Der St.-Hildegard-Hospizverein stellt sich vor

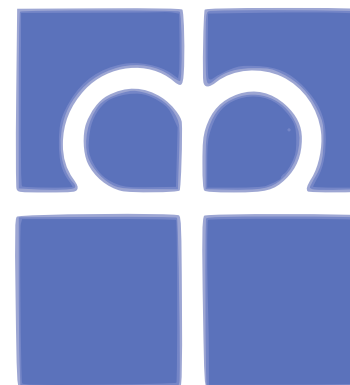
Unsere Aufgabe ist es, unheilbar Kranke und Sterbende bis zu ihrer letzten Stunde durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zusammen mit den Angehörigen zu begleiten. Der Verein steht auch Familienangehörigen mit Rat und Tat zur Seite. Diese Arbeit geschieht ökumenisch und in christlicher Nächstenliebe. Sie ist offen für alle Hilfesuchenden. Seit April 2017 ist der Verein unter neuer Leitung.

Unsere ausgebildeten Hospizbegleiter helfen Ihnen oder Ihren Angehörigen bei Ihrer schweren Aufgabe ehrenamtlich und kostenlos. Wenn Sie Hilfe brauchen, Mitglied werden wollen oder Interesse haben, ehrenamtlich mitzuarbeiten, können Sie sich unter Tel. 07308 - 8 17 40 melden. Über Spenden auf unser Konto bei der Sparkasse Nersingen, IBAN: DE41 7305 0000 0441 3317 33, BIC: BYLADEM1NUL sind wir selbstverständlich jederzeit dankbar.

### „Vergissmeinnicht“ sucht Verstärkung

Lust auf Ehrenamt? Unser Team braucht Hilfe und sucht Verstärkung. Wir bieten für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, soziale Kontakte, bieten zahlreiche Aktivitäten, fördern die Kreativität und schenken Zeit und Wertschätzung. Dafür erhalten wir Anerkennung, eine kleine Aufwandsentschädigung sowie Schulung, Anleitung und Begleitung. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Ihre Diakoniestation Senden-Nersingen-Steinheim,  
Karin Schneider, Tel. 07308 - 81 74 40.





## Oh, happy day!

### „gospel&more“ feiert 30-jähriges Jubiläum

Sag mir, wo ist die Zeit dahin – wo ist sie geblieben? Angelehnt an eines der ersten Stücke, die der „Gospelchor Straß“ damals sang, stellen wir uns heute diese Frage. Gegründet wurde der Chor am 18.05.1987. Ein paar Monate danach übernahm erstmals kommissarisch Birgit Pfahler die Chorleitung. Eines ihrer Kinder ist heute Mutter von zwei Kindern und selbst aktives Chormitglied.

Ja - 30 Jahre sind eine lange Zeit!

Die Idee, einen Gospelchor zu gründen stammte von Pfarrer Christian Schmidt-Scheer. Verschiedene Chorleiter und Chorleiterinnen kamen und gingen. Birgit Pfahler sprang immer wieder als „Feuerwehr“ ein bis sie selbst die Leitung übernahm.

Nach 8 Jahren gab sie den Dirigentenstab an Marcus Romes, den ersten Profichorleiter ab. Durch seine Erfahrung gab er dem Chor neue Impulse und begleitete ihn durch zahlreiche Konzerte und Erfolge. Ihm folgte der temperamentvolle Sorrentiner Aniello („Nello“) De Vita. Mit ihm feierten wir eines unserer Highlights: Mehrere Auftritte auf der Weltausstellung in Mailand 2015 auf der Bühne des deutschen Pavillons. Zum ersten Mal vor internationalem Publikum! Leider war es auch der Abschied von „Nello“, den der berufliche Weg von uns wegführte. Danach brachte die Opernsängerin Jolanta



Janicka wieder neuen Wind in unsere Proben bis sich ihr Baby anmeldete. Seit Juni 2016 haben wir mit der Brasilianerin Rosely Maia – einer Vollblutmusikerin – die für uns ideale Chorleiterin. Wir profitieren von ihrer Erfahrung als Jazzpianistin und Komponistin für Filmmusik in gleichem Maße wie von ihrem Temperament und ihren hohen Ansprüchen.

Dankbar blicken wir auf konzertreiche Jahre zurück. Wir hatten Auftritte in kleinen und großen Kirchen, bei den Freitagskonzerten im Glacis und verschiedensten anderen Anlässen. Unvergesslich der Auftritt beim „Ballonglühn“ in der Friedrichsau vor mehreren tausend Menschen, die uns offen ihre Begeisterung zeigten. Wir waren viel unterwegs und vielleicht können wir den Traum von einer Konzertreise nach Tansania verwirklichen.

Drei CDs wurden aufgenommen – eventuell folgt eine vierte. Glücklicherweise und auch ein wenig stolz sind wir, dass unsere wunderbaren Solisten aus unseren eigenen Reihen kommen, und – dass wir bei all dem Auf und Ab zusammenhielten und es „gospel&more“ nun immer noch gibt. Was uns zusammenführte,



wird uns hoffentlich noch weitere Jahre tragen: Die Leidenschaft für das Singen von Gospels, einer Musik die nicht nur in die Beine sondern auch ins Herz geht, die eine Botschaft zu den Menschen bringt.

Es ist ein sehr erfüllendes Gefühl, wenn der Funke auf das Publikum überspringt. Auch das „more“ unseres Chornamens ist durch Stücke aus Musical, Film und Popmusik vertreten.

Ganz klein begannen wir mit Gitarrenbegleitung. Heute sind Chorleiterin und Pianist Profis. Das gemeinsam Erlebte bei Konzerten, Chorreisen, Probenwochenenden auf der Kahle und bei Festen hat uns zusammengeschweißt.

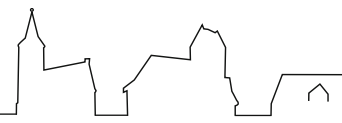
Ganz herzlich bedanken wir uns bei Herrn Pfarrer Praetorius, seinen Vorgängern und Vorgängerinnen und der evangelischen Kirchengemeinde für die Unterstützung und die Möglichkeit im Gemeindehaus zu proben. Danke allen Chorleitern, die mit uns gearbeitet haben. Danke an Claus Uhl, der uns viele Jahre als Techniker begleitet hat. Danke an Frieder Morgenstern, Tina Vigier, Lothar Quick, Thomas Frank und Sini Joldic. Danke all den Chormitgliedern, die dafür sorgen, dass alles klappt. Danke unseren Familien, die uns immer Rückhalt geben. Danke auch den vielen Fans, die immer wieder unsere Konzerte besuchen.

Am **17.03.2018 um 19:00 Uhr** feiern wir unser 30-jähriges Bestehen mit einem **Jubiläumskonzert** in der **Gemeindehalle Nersingen**. Wir laden alle Freunde von „gospel&more“ dazu ein. Für die, die uns noch nicht gehört haben, ist es eine wunderbare Gelegenheit zu erleben, wie mitreißend unsere Musik ist. Vielleicht gewinnen wir ja sogar neue Sänger, denn - „Sag mir wo die Männer sind?“ ...

### ... „gospel&more“ sucht MÄNNER!

Wir proben jeden Donnerstag um 20 Uhr und freuen uns über Gäste, die zum „Schnuppern“ kommen und noch mehr über solche, die bleiben.

**Kontakt über [www.gospelandmore.de](http://www.gospelandmore.de) oder 07308-924491 (AB)**



## Geburtstag Kindergarten Steinheim

Wie die Zeit vergeht: 30 Jahre war es im Januar, dass der Kindergarten Steinheim seine Pforten öffnete. Nachdem die Steinheimer Mütter viele Jahre die Betreuung ihrer Kinder selbst untereinander geregelt hatten, begann am 11. Januar 1988 eine neue Ära: professionelle Kinderbetreuung mit angestelltem Personal. Vom ersten Tag an bis heute dabei ist Frau Gerda Barabeisch. Sie konnte ihr 30-jähriges Dienstjubiläum feiern. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle und herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

### Viel Grund zum Feiern...

Mit einem schwungvollen Gottesdienst begann der Jubiläumstag. Es folgte ein schönes Fest mit abwechslungsreichem Angebot für die Kinder und kulinarischen Genüssen für die Eltern.

Das größte Geburtstagsgeschenk hatte der Oberbürgermeister der Stadt Neu-Ulm dabei: den ersehnten Zuschuss für die Umgestaltung der Außenanlagen inklusive der Zugangssituation. Herzlichen Dank an die Stadt Neu-Ulm, dass sie die gute Arbeit an unseren Kindern in Steinheim mit freiwilligen Leistungen so großzügig fördert. So konnten alle richtig fröhlich sein.

*Pfarrer Tobias Praetorius*





## Infos, Freizeiten und Veranstaltungen der Evangelischen Jugend

**3. März 2018:** EJ-Update – Fortbildung „Erste-Hilfe“ in Dillingen

**24. März 2018:** Indiakaturnier in Pfuhl

**26. – 29. März 2018:** Kinderfreizeit auf der Marienburg Niederalfingen

**3. – 6. April 2018:** Jugendfreizeit in Wittenberg

Weitere Infos und Veranstaltungen auf [anmeldung.ej-nu.de](http://anmeldung.ej-nu.de)

### Infos zur Jugend-Rückbegegnung Neu-Ulm – Asaroka (Papua-Neuguinea)

Im Sommer 2016 waren 5 Jugendliche aus dem Dekanat Neu-Ulm zusammen mit Dekanatsjugendreferentin Ute Kling zu Besuch in unserem Partnerdekanat Asaroka in Papua-Neuguinea. Nun soll endlich der Gegenbesuch folgen:

Vom **09.03.2018 bis 09.04.2018** wird die Rückbegegnung stattfinden und dann sind wir Gastgeber für eine Jugenddelegation mit sechs Jugendlichen und einem Jugendleiter aus Papua-Neuguinea. Um ihnen ein genauso spannendes und interessantes Abenteuer zu bieten, wie wir es 2016 dort erlebten, haben wir uns ein tolles Begegnungsprogramm überlegt.

Neben unterschiedlichen Freizeitaktionen mit Kindern und Jugendlichen, wollen wir auch möglichst viele Kirchengemeinden besuchen. Hier ein Kleiner Auszug aus unserem Programm:

**11.03.2018 - 10 Uhr:** Begrüßungsgottesdienst (Petruskirche Neu-Ulm)

**22.03.2018 - 19 Uhr:** Begegnungsabend mit Frauenkreis (Steinheim)

**01.04.2018 - 6 Uhr:** Osternachtgottesdienst mit Gemeindefrühstück (Pfuhl)

**02.04.2018 - 11 Uhr:** OpenAir Gottesdienst am Pfuher Baggersee

**08.04.2018 - 15 Uhr:** Abschiedsgottesdienst + Fest (Petruskirche Neu-Ulm)

Sie wollen uns unterstützen bei Ausflügen, Verpflegung, Fahrdiensten, warmer Kleidung, Winterschuhen? Dann melden sie sich bei Ute Kling. Wir freuen uns über jede Unterstützung und sagen schon mal Herzlichen Dank! Klassisch nehmen wir auch einfach Spenden über unser Konto entgegen. Kontoinhaber: Kirchengemeindeamt Neu-Ulm IBAN: DE19 730 500 00 0430 0178 55 (Sparkasse Neu-Ulm/ Illertissen) Verwendungszweck: Spende Jugendbegegnung Asaroka 2018



**Dekanatsjugendreferentin Ute Kling,**  
 Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm,  
 Telefon: 0731 - 9 74 86 33  
 Fax: 0731 - 9 74 86 51  
 E-Mail: [neu-ulm@ej-nu.de](mailto:neu-ulm@ej-nu.de)  
 Homepage: [www.ej-nu.de](http://www.ej-nu.de)



Unsere Gäste aus Papua-Neuguinea: v.l.n.r.: Jacob, Kipsy, Christobel, Joe, Jocabeth, Lila und Dominique

## Konfirmationen 2018

**26 Konfirmandinnen und Konfirmanden befinden sich auf dem Weg zur Konfirmation 2018.**

Mehrere Termine stehen noch an:

Church-Night vom 9. März auf 10. März, in diesem Jahr erstmals zusammen mit den Stadtgemeinden von Neu-Ulm.

Eine Woche später, **Sonntag, 18. März**, stellen sich die Konfirmand/innen in den beiden selbst erarbeiteten Gottesdiensten in Steinheim und Nersingen der Gemeinde vor.

Nach dem Jugendkreuzweg am 23. März und der Osternacht (1. April) finden dann die Konfirmationen im April statt:

**Samstag 14. April um 19.00 Uhr** Beicht- und Abendmahlsgottesdienst: Nikolauskirche Nersingen.

**Sonntag, 15. April um 10.00 Uhr** Konfirmationsfestgottesdienst: Kirche St. Ulrich Nersingen.

**Samstag, 21. April um 19.00 Uhr** Beicht- und Abendmahlsgottesdienst: Nikolauskirche Steinheim.

**Sonntag, 2. April um 10.00 Uhr** Konfirmationsfestgottesdienst: Nikolauskirche Steinheim.

*Auf unserer Konfi-Freizeit*

**Bitte beachten Sie:** Wir laden Sie herzlich auch als Gemeinde zu diesen Festgottesdiensten ein. Nehmen Sie Anteil an der Freude junger Menschen, die in unsere Gemeinde als Vollmitglieder aufgenommen und für ihren weiteren Lebensweg gesegnet werden.

*Pfarrer Tobias Praetorius*







Kinderseite

**Am 13. Mai ist Muttertag**  
 Von allen Müttern auf der Welt  
 ist keine, die mir so gefällt  
 wie meine Mama, wenn sie lacht,  
 mich ansieht oder gar nichts macht.  
 Auch wenn sie aus dem Fenster winkt  
 und mit mir spielt, mit mir singt  
 und nachts in Ruhe bei mir sitzt,  
 wenn's draußen wettet, donnert, blitzt  
 und wenn sie sich mit mir versöhnt  
 und wenn ich krank bin, mich verwöhnt.  
 Ja, was sie überhaupt auch tut,  
 ich mag sie immer, bin ihr gut.  
 Doch hin und wieder wundert's mich,  
 dass wir uns fanden, sie und ich.

*Rosemarie Neie - etwas abgeändert: Erika Semrau*

**Liebe Kinder**

Es ist gar nicht so einfach mit dem Buchstabieren, wenn man gleichzeitig jonglieren soll. Probiert es einmal gemeinsam mit euren Eltern:  
 Ihr braucht 2 Plastikbecher und einen Tischtennisball. Dann kippt ihr den Ball gleichmäßig im Takt von einem in den anderen Becher. Mit jedem Becherkippen versucht ihr dann folgende Wörter laut erst vorwärts, dann rückwärts zu buchstabieren:  
 Kindergarten, Schulanfang, Osterferien, Sommerzeit.  
 Ist es euch gelungen?  
*Echt schwer: Versucht es erst alleine, wenn es einigermaßen klappt, könnt ihr es euren Freunden zeigen.*

**Wer waren eigentlich ...**

- ...Kaspar, Melchior, Balthasar?
- ...Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophie?
- ...Kain und Abel?
- ...Isaak?

**Was ist eigentlich ...**

- ... die Knesset?
- ...ein Beffchen?
- ...die Menora?

**Setze 3 gleiche Buchstaben vor die vorhandenen Buchstaben.**

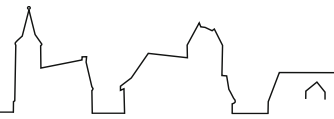
			N			
			G	O		
			D	E	L	
			A	G	E	R

Wenn ihr die freien Felder nach den Fragen ausfüllt, dann wisst ihr, was nach getaner Arbeit Spaß macht. Die blauen Felder sind leer. Umlaut ist ein Buchstabe. Senkrechtcs Mittelfeld ist die Lösung.

- A: Wachsen im Wald
- B: Lebt im Wald
- C: Schwimmt im Bach
- D: Teil eines Baumes
- E: Schmeckt süß
- F: Nachtvogel
- G: Stacheltier
- H: Feste Schuhe

<b>A</b>					Ä				
<b>B</b>									
<b>C</b>							L	L	
<b>D</b>									
<b>E</b>						C	K		
<b>F</b>		U							
<b>G</b>									
<b>H</b>					I	E			

Auflösung auf Seite 30.



## *Wir gratulieren...*

... allen, die im März, April und Mai Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

*Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie nicht wünschen, dass ihr Geburtstag veröffentlicht wird.*

**Bitte beachten Sie, dass wir personenbezogene Daten aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlichen.**

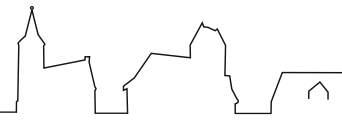
**Sie finden daher die Geburtstage sowie Freud und Leid ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.**



*Freud und Leid*





### Wussten Sie schon, dass...

... wieder eine Frühjahrssammlung der Diakonie stattfindet? (siehe S. 11)

.. am 28. Januar im Gottesdienst in Nersingen ein Pedal der Orgel hängen blieb und einen Dauerton ausgelöst hat? Die Orgel braucht eine Überholung.

... Pfarrerin Marion Abendroth, bisher als Aussiedlerseelsorgerin tätig, nun das Dekanat verlässt? Sie zieht nach Schirnding an der tschechischen Grenze. Dort übernimmt sie eine halbe Pfarrstelle.

... der Frauenkreis Steinheim im November wieder einen Adventsbasar zu Gunsten der Nikolauskirche Steinheim veranstaltet?

Wir bitten alle Gemeindemitglieder um rege Beteiligung mit Bastelprodukten und Heimwerkerarbeiten.

... wir Verstärkung für unser Kontakt-Redaktionsteam suchen? Wir treffen uns zwei Mal vor jeder Ausgabe. Melden Sie sich bei uns oder kommen Sie gern einfach zu einer der nächsten Sitzungen am 18. April oder 9. Mai jeweils 19:00 Uhr im GZN.

... der SV Nersingen dem ökumenischen Hildegard Hospizverein aus dem Überschuss der Theateraufführungen Anfang des Jahres eine großzügige Spende für die aufopfernde Arbeit der Hospizbegleiter/innen überreicht hat? Herzlichen Dank.



**Denken Sie dran!** In der Nacht vom 24. März auf 25. März wird die Uhr wieder um eine Stunde vorgestellt.

### Auflösung der Kinderseite:

M	V	A	N	R	E	G	A	V	E	R
M	V	A	N	R	E	G	A	V	E	R
M	V	A	N	R	E	G	A	V	E	R
M	V	A	N	R	E	G	A	V	E	R

Wer nichts weiß und weiß, dass er nichts weiß, weiß mehr als der, der nichts weiß und nicht weiß, dass er nichts weiß.

= der siebenarmige Leuchter der Juden  
= der weiße Kragen des Pfarrers  
= israelisches Parlament

Was ist eigentlich ...

4. Sohn von Abraham und Sarah  
3. Söhne von Adam und Eva

Wer waren eigentlich ...  
1. Drei Könige (die Weisen aus dem Morgenland)  
2. Eishölige  
3. Söhne von Adam und Eva  
4. Sohn von Abraham und Sarah

A	V	R	E	H	E	M	E	L	L
B	R	E	H	E	M	E	L	L	E
C	O	R	E	L	L	E	L	E	
D	A	S	A						
E	Z	U	C	K	E	R			
F	E	U	L	E					
G	I	G	E	L					
H	S								

### So erreichen Sie uns

**Pfarramt:** Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße  
Sekretärin Sylvia Sonntag  
Tel. 07308 - 24 50  
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de  
Homepage: www.evk-steinheim.de  
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen  
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL  
"KG Steinheim" - bitte immer angeben

### Bürozeiten neu:

Dienstag 09.30 - 12.30 Uhr  
Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr  
Freitag 09.30 - 11.30 Uhr

- Pfarrer Tobias Praetorius Tel. 07308 - 24 50
- Pfarrerin Annedore Becker (derzeit im Erziehungsurlaub)
- Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Stöltzlin-Haus Tel. 07308 - 92 11 79
- Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim Tel. 07308 - 73 97
- Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim Tel. 07308 - 4 25 81
- Christine Hartlich, Mesnerin Gemeindezentrum Nikolauskirche Nersingen Tel. 07308 - 92 45 75
- Ursula Hein, Mesnerin Straß Tel. 07308 - 63 18
- Gospelchor „gospel&more“, Birgit Pfahler Tel. 07308 - 92 44 91
- Kindergarten Steinheim Tel. 07308 - 4 16 55
- Kindergarten Leibi Tel. 07308 - 57 14
- Gemeindezentrum Nikolauskirche Tel. 07308 - 36 88
- Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk Tel. 0731 - 7 04 78-20
- Diakoniestation Steinheim-Nersingen Tel. 07308 - 81 74-40  
*Weißenhorn Str. 20, Nersingen, Pflagedienstleitung: Karen Schneider*
- Seniorenzentrum, Weißenhorn Str. 20 Tel. 07308 - 81 74-0

### Impressum:

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen. **Redaktion:** Bäuerle Lorenz, Becker Annedore, Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **V.i.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**

# Gib der Gemeinde dein Gesicht!

Gemeindefest in Straß am

10. Juni 2018

in und um die Christus-guter-Hirte-Kirche.

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Thema  
„Gib der Gemeinde dein Gesicht“

anschließend Gemeindefest rund um die Kirche mit

- \* Vorstellung der Kandidat/innen  
zum Kirchenvorstand
- \* leckerem Essen und diversen Getränken
- \* Kaffee und Kuchen
- \* Musik und offenes Singen
- \* Kinderprogramm